



Anregungen zu Aktionen zum Internationalen Museumstag 2012

„Welt im Wandel – Museen im Wandel“

Der Internationale Museumstag dient den Museen zur Öffentlichkeitsarbeit vor Ort. Die örtliche Bevölkerung sollte gezielt über die örtlichen Medien angesprochen werden. Allgemeine Informationen, das Werbemittelangebot u. a. m. finden Sie auf dem zentralen Internetportal www.museumstag.de – hier werden bereits jetzt für Medien sowie für Besucher Aktionen in Museen in ganz Deutschland eingetragenen. In 2011 gab es über 1.800 Aktionen am Internationalen Museumstag.

Planung

Die Termine der nächsten Internationalen Museumstage sind:

- Sonntag, 20. Mai 2012
- Sonntag, 12. Mai 2013
- Sonntag, 18. Mai 2014
- Sonntag, 17. Mai 2015
- Sonntag, 22. Mai 2016

Beginnen Sie frühzeitig mit der Planung für Ihr Jahres-Veranstaltungsprogramm.

Werbematerial

Das **Plakatmotiv / Logo** kann auf der Webseite www.museumstag.de/mitmachen heruntergeladen werden.

Fordern Sie **Werbematerial** (Plakate, Postkarten, Aufkleber) bei Ihrem regionalen Museumsverband an. Die Kontakte finden Sie unter www.museumstag.de/museumsorganisationen

Teilnehmen

Füllen Sie zur Teilnahme am Internationalen Museumstag am 20. Mai 2012 **rechtzeitig** den Aktionsbogen aus ([Download hier](#)) und senden in an Ihren regionalen Museumsverband (www.museumstag.de/museumsorganisationen).

Pressearbeit

Die Wahrnehmung Ihrer Aktivitäten vor Ort liegt in Ihren Händen. Informieren Sie frühzeitig **Ihre lokalen Medien** über Ihre geplanten Aktionen, regen Sie Sonderseiten an. Hierzu ist wichtig, auf besondere Attraktionen am Museumstag aufmerksam zu machen: Wer veranstaltet was? Warum lohnt es sich für Besucher/innen am Sonntag in das Museum zu gehen? Gerade die Einmaligkeit der Aktionen zum Museumstag sind eine Nachricht wert.

Schirmherr Bundesratspräsident/in: Auf **bundesweiterer Ebene** veranstaltet der Deutsche Museumsbund eine Pressekonferenz und Auftaktveranstaltung im Sitzland des Bundesratspräsidenten. Informationen dazu finden Sie für Ihre eigene Pressearbeit auf der Webseite www.museumstag.de
In diesem Jahr wird eine zentrale Auftaktveranstaltung am 20. Mai 2012 in Bayern mit Herrn Horst Seehofer, voraussichtlich in Nürnberg, stattfinden. Eine bundesweite Pressekonferenz findet ein paar Tage vorher in München statt

Angebote der Museen

Im Folgenden möchten wir in Stichworten einige Anregungen zu Museumsangeboten am Internationalen Museumstag geben. Viele Ideen haben wir den Programmen der Museen der letzten Jahre entnommen. Einige der von ICOM ausgegebenen Motti der vergangenen Jahre haben sich so gut bewährt, dass sie immer wieder aufgegriffen werden können.

Zusammenhang mit Museum

Alle Aktivitäten sollten einen Bezug zum Museum und seinen Sammlungsbereichen bzw. Sonderausstellungen haben.

Anregungen zu Aktionen zum Internationalen Museumstag 2012

Kooperationsprojekt Museen und Sparkassen 2012-2016 Übergreifendes Thema „Museen haben Freunde“

Die **Sparkassen als Partner des Internationalen Museumstages** sind die Freude der Museen: entwickeln Sie besondere Angebote mit Ihrer örtlichen Sparkasse: eine Vitrine des Museum in der Sparkassenfiliale, gemeinsame Plakatierung, Auslage des Veranstaltungskalenders und Ihres Programms in den Sparkassen, Sonderaktionen für Sparkassenkunden, gemeinsamer Pressetermin.

Museen haben Freunde (ICOM 2003): Nutzen Sie den Internationalen Museumstag, Ihren Freundes- und Förderkreis nicht nur einzubinden, sondern geben Sie ihm Gelegenheit, sich zu präsentieren und weitere Mitglieder zu gewinnen! Regen Sie „Patenschaften“ für einzelne Objekte zur Finanzierung ihrer Restaurierung an.

Kooperationen: Museen fördern Gemeinschaft (ICOM 2001)

Veranstaltungen in Kooperation mit anderen kulturellen Einrichtungen und Initiativen fördern die Vernetzung des Museums vor Ort und die Gewinnung neuer Partner. Die Partner können sich im Museum präsentieren oder bieten Sie Präsentationen des Museums bei den Partnern an.

- Schulen vor Ort
- Örtliche Vereine
- Kulturzentren, Theater, Kino etc.
- Tourismusbüro
- Polizei, Feuerwehr, THW etc.
- Wirtschaftsbetriebe
- Lokalzeitung u.a.

Ein Tag für Familien / junge Besucher (ICOM 2006)

Familien haben meistens keine Zeit für den Museumsbesuch. Schaffen Sie Angebote für die ganze Familie – gemeinsam – für Kinder und Erwachsene (gleichzeitig) getrennt – für Großeltern und Enkel etc. Bieten Sie jahreszeitgemäß Angebote für Familiengesellschaften (Hochzeit, Kommunion / Konfirmation etc.).

Besonders attraktiv sind Angebote für junge Besucher (unser Besucher-Nachwuchs!). Kinder führen Kinder, Jugendliche führen Jugendliche (oder Kinder oder Erwachsene) waren die Highlights der vergangenen Jahre. Bessere Multiplikatoren können Sie sich nicht schaffen!

- Preisverleihungen für zuvor durchgeführte Wettbewerbe (z.B. Malwettbewerb für Kinder)
- (Eröffnung von) Schülerpräsentationen zuvor durchgeführter gemeinsamer Projekte von Schule & Museum
- Programme für ausgewählte Zielgruppen:
 - o Besondere Familienprogramme
 - o Junge Besucher
 - o Ältere Besucher
 - o zugezogene Mitbürger/innen
 - o Bewohner in der Nachbarschaft etc.

„Tag der offenen Tür“

Die Türen der Museen sollten immer geöffnet sein. Die Gewährung freien Eintritts kann eine Maßnahme dazu sein - viele Besucher erwarten dies! (in der übergreifenden Pressearbeit wird darauf hingewiesen, dass nicht alle Museen auf Eintrittsgeld verzichten können – trotzdem kann es passieren, dass die Medien wie selbstverständlich davon ausgehen).

Nehmen Sie lieber eine Anerkennungsgebühr für besondere Angebote (im Sinne von „Ihr Beitrag zur Förderung der Kultur“). Zu einem Tag der offenen Tür muss Besonderes geboten werden:

- Die Direktorin / der Direktor führt persönlich

Anregungen zu Aktionen zum Internationalen Museumstag 2012

- Museumsmitarbeiter/innen stellen sich (und ihre Arbeit) vor
- Freier Eintritt
- Umfassendes Begleitprogramm

Blicke hinter die Kulissen (ICOM 1994)

Der Museumstag ist ein Anlass, Arbeitsbereiche vorzustellen, die sonst für Besucher nicht sichtbar sind und für das Verständnis der komplexen Aufgaben des Museums wichtig sind:

- „Verborgene Schätze“ - Führungen im Depot: wie Museen Sammeln
- Die Arbeit der Dokumentation: Besucher dürfen Objekte inventarisieren
- Der Arbeitsplatz des Restaurators / Präparators
- Wie eine Ausstellung entsteht
- Objekte in Aktion vorführen

Bieten Sie exklusive Führungen für die örtlichen Politikvertreter/innen, laden Sie sie zu einer Begrüßung ein.

Die Sammlungen in den Vordergrund stellen: Museen, unser Gedächtnis / Kulturelles Erbe (ICOM 2004 / 2007 / 2011)

- Sondersammlungen exklusiv präsentieren
- Sprechstunde des Museumsteams. Spezialisten geben Auskunft zu mit gebrachten Gegenständen
- Dinge ins Museum bringen: Besucher bringen Gegenstände für eine Ausstellung auf Zeit mit
- Erhalt der Sammlungen: Präsentationen, Führungen und Aktionen rund um Maßnahmen der Sammlungspflege und -erhaltung
- Patenschaften für Restaurierung: Besucher können Pate werden (fördern konservatorische / restauratorische Maßnahmen)

Museen und Tourismus (ICOM 2009)

Der Museumsstandort als touristisches Ziel / als touristischer Ausgangspunkt

- Orts- / Stadtführungen beziehen das Museum ein.
- Das Museum organisiert Führungen zur Orts- / Stadtgeschichte, Fahrradtouren etc.
- Vom Museum führen Lehrpfade / Routen in die Region / Landschaft.
- Wege zu Natur- und Kulturdenkmälern.
- Ausländische Gäste werden in ihrer Landessprache geführt.
- Das Museum als Start / Ziel von Oldtimerfahrten.

Reisen in der Vergangenheit

- Reiseverkehrsmittel in Gegenwart und Vergangenheit (Kutsche, Fahrrad, Eisenbahn, Auto, Schiff etc.)
- Geschichten zu Gasthöfen / Ausflugslokalen / Hotels in der Region / in der Stadt.
- Berühmte Reisende des Ortes / berühmte Gäste des Ortes.

Aktionen für Besucher

- Ausstellen von Reisemitbringern und ihre persönlichen Geschichten.
- Reiseberichte in Vortrag, Bildern, Film
- Spiele für Kinder: z. B. „Ich packe meinen Koffer“

Mögliche Partner

- Tourismusbüro / Fremdenverkehrsverein / Regionale Tourismusorganisation
- Sonderaktionen in Verbindung mit dem Hotel- und Gaststättengewerbe
- Sonderaktionen mit Verkehrsbetrieben, Oldtimerfreunden

Museen für ein gesellschaftliches Miteinander / gesellschaftlicher Wandel (ICOM 2008 / 2010)

- Generationenübergreifende Begegnungen
 - o Kinder führen Erwachsene

Anregungen zu Aktionen zum Internationalen Museumstag 2012

- Erzählcafé
- Zeitzeugen berichten
- Begegnungen unterschiedlicher sozialer Gruppen
- Interkulturelle Begegnungen
- Begegnungen des Museumsteams mit den Besuchern – wer macht hier eigentlich was (im Sinne eines „Tages der offenen Tür“) – Mitglieder des Fördervereins präsentieren sich
- Begegnungen mit Vertreter/innen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft
- Projekte zur Partizipation (Nachbarschaftstreffen, Sammlertreffen etc.)

Museum als kulturelles Zentrum

Ergänzend zu Führungen in Dauer- und Sonderausstellungen können ergänzende Kulturprogramme geboten werden:

- Musikveranstaltungen
- Lesungen
- Filmvorführungen
- Tanz und Theater etc.

Internationales / Globalisierung (ICOM 2002)

Nutzen Sie den Internationalen Museumstag und bieten Sie Internationales (im Sinne des Mottos 2005: „Museen bauen Brücken“).

- Vorstellung von Objekten aus anderen Ländern
- Ansprache ausländischer Bürger am Ort: Führungen in der Heimatsprache
- Ausstellungen / Events in Zusammenarbeit mit Partnerstadt / -gemeinde
- Essen und Trinken aus anderen Ländern

(Neu-)Eröffnungen

Legen Sie Eröffnungstermine einer neu gestalteten Abteilung oder eine Sonderausstellung auf den Termin des Internationalen Museumstages. Nutzen Sie den Eröffnungstermin, Vertreter aus Gesellschaft, Politik, Verwaltung und Unternehmen einzuladen. Gestalten Sie die Eröffnung mit Hinweis auf den Internationalen Museumstag entsprechend festlich.

Feste und Märkte

Zum Anlass des Museumstages können Märkte und Feste veranstaltet werden. Binden Sie hierzu Ihren Freundes- und Förderkreis ein.

- Handwerkermarkt mit Vorführungen historischer Handwerke
- Museumsfest mit Musik, Lesung, kleinen Erfrischungen / Kaffee und Kuchen
- Themenflohmarkt passen zu Sammlungsbereichen des Museums oder einer Sonderausstellung
- Bücherflohmarkt (z.B. mit Buchspenden der Besucher oder Dubletten der Museumsbibliothek)
- Auktion des örtlichen Fundbüros
- Oldtimer Schau (z.B. mit örtlichen Oldtimerfreunden)
- Sammlerbörsen etc.

Umgang mit Konkurrenzveranstaltungen

Der Mai ist immer ein Monat mit zahlreichen Events an den Wochenenden. Der von ICOM benannte Termin 18. Mai liegt immer nahe an Feiertagen (Himmelfahrt und Pfingsten), kann auf den „Muttertag“ fallen oder konkurriert z.B. mit den Konfirmationswochenenden. Planen Sie dies ein, nach dem Motto: „mit der Konfirmationsgesellschaft anschließend in das Museum“. Prüfen Sie rechtzeitig, welche Events zeitgleich stattfinden und kooperieren Sie!



Anregungen zu Aktionen zum Internationalen Museumstag 2012

Internationales

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Aktivitäten zum Internationalen Museumstag auf der offiziellen Webseite von ICOM zum Internationalen Museumstag 2012 (<http://network.icom.museum/imd2012>) anzukündigen. Bei Interesse bitten wir, nachfolgend aufgeführte Daten per Email an imd@icom.museum zu senden. Gern können Sie auch ein Foto im jpg-Format (1.5 MB maximum) anfügen.

Institution Name: [...]

City: [...]

Country: [...]

Types of activities organized for IMD 2012 (exhibition, conference...): [...]

Description of activities (maximum 800 characters): [...]

Free activities: yes / no; if no, please indicate rates

Phone: [...]

Fax: [...]

Email:

Full address of the institution: [...]

Website of the institution: [...]

Contact (please specify whether you wish this information to appear on the website of IMD 2012): [...]

Email address of contact (please specify whether you wish this information to appear on the website of IMD 2012): [...]

Weitere Informationen finden Sie unter

„Activities“ (<http://network.icom.museum/imd2012/imd-2012/activities-2012.html>) auf der offiziellen Webseite von ICOM zum Internationalen Museumstag 2012.